

IN KONTAKT KOMMEN – IN KONTAKT BLEIBEN



**Kontaktstunden für Priester ohne
schulischen Religionsunterricht**

Lieber Mitbruder im priesterlichen Dienst,

Schule ist ein wichtiger Lebensort von Kindern und Jugendlichen. Gerade dort bestehen immer wieder zahlreiche Möglichkeiten, um als Vertreter der Kirche präsent zu sein. Unter dem Leitgedanken „Dem Glauben ein Gesicht geben“ möchten wir Ihnen mit dieser kleinen Infobroschüre einige Ideen zur Verfügung stellen, wie Sie als Priester



Foto: Bernd Müller, pba

ohne festen Einsatz im Religionsunterricht Ihre persönlichen Kompetenzen, aber auch Themen und Angebote aus der Pfarrei bzw. Pfarreiengemeinschaft einbringen können.

Über sogenannte Kontaktstunden an Grund- und Mittelschulen können Sie durch Ihre Person ganz konkret Kirche an der Schule sichtbar und erlebbar machen. Zudem können Sie auf diese Weise junge Menschen in ihrer Glaubensentwicklung mit ihren Fragen und Zweifeln, Freuden und Ängsten immer wieder auch in der Schule punktuell begleiten.

Nutzen Sie bitte die Chance, durch dieses Kontaktstundenmodell Brücken zwischen Schule und Pfarrgemeinde zu festigen bzw. neu zu bauen. Ich freue mich, wenn Sie mit Ihrem Angebot zu einem wirksamen „Scharnier“ werden wollen.“

Ihr

+ *Bertram*

Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg

Was sind Kontaktstunden?

Kontaktstunden sind in der Regel Religionsstunden, in welchen der Religionslehrer/die Religionslehrerin den Pfarrer/Priester einlädt, den Unterricht in Anwesenheit der Lehrkraft zu besuchen und mitzugestalten. Der Pfarrer/Priester wird eingeladen in die jeweilige Schulklasse zu kommen und bringt dort als „Experte“ seine Impulse zu theologischen und pastoralen Themenfeldern ein.

Kontaktstunden als „Brücke“

Das Modell der Kontaktstunden kann zu einer Brücke zwischen Schule und Pfarrgemeinde werden. In dieser Brückenfunktion zwischen Religionsunterricht und Gemeindepastoral eröffnen diese Kontaktstunden Begegnungsräume zwischen den örtlichen Pfarrern/Priestern und Schülern/-innen.

Gerade im Blick auf die Erstkommunion- und Firmvorbereitung, aber auch weit darüber hinaus, eröffnet der Lehrplan des katholischen Religionsunterrichts zahlreiche Anknüpfungspunkte, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Planungshinweise

Zur Organisation der Kontaktstunden ist es hilfreich, in regelmäßigen Abständen Begegnungen zwischen den Seelsorgern, den jeweiligen Schulleitungen und den Religionslehrkräften aller Schulen anzubieten.

Die Religionslehrkräfte können den Stoffverteilungsplan der Jahrgänge am Anfang des Schuljahres an den Pfarrer/Priester weitergeben und darin mögliche Kontaktstunden markieren. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass die Lehrkräfte zusammen mit den Pfarrern/Priestern auf Basis des Lehrplans gemeinsame Kontaktstundenmodelle entwickeln.

Zwei bis drei Wochen vor der jeweiligen Kontaktstunde sollten die Inhalte und der Ablauf noch einmal im Detail miteinander abgesprochen werden.

Anknüpfungspunkte im Lehrplan:

- Kirchenjahr
- Sakramente
- Kirchenraumpädagogik
- Heilige und Selige des Ortes bzw. der Region
- Soziales Engagement in der Pfarreiengemeinschaft (z. B.: Eine Welt, Asyl, Caritas ...)
- Berufe der Kirche
- bei Priestern der Weltkirche: mein Heimatland und das kirchliche Leben vor Ort
- ...

Kontaktpunkte zwischen Schule und Pfarreiengemeinschaft:

- Liturgische Feiern
- Schulfeste
- Projekttag
- Jubiläumsveranstaltungen
- Vorlesetage
- Mittagessen in der Mensa der Schule
- Unterstützung bei Krisenfällen (Gesprächsangebote, schulische Trauerfeiern ...)
- ...

Kontaktstunden – eine Chance für alle Beteiligten

Beide Seiten, **Pfarrer/Priester** und **Religionslehrkräfte**, können durch die Kontaktstunden die unterschiedlichen Arbeitsbereiche gegenseitig besser kennenlernen und verstehen. Ihre jeweiligen Kompetenzen können sich so gegenseitig ergänzen und tragen zu einer Bereicherung des schulischen Religionsunterrichts bzw. des Bereichs Religion an der Schule bei. Auf der anderen Seite kann diese Begegnung auch zu einer Bereicherung des pfarrlichen Lebens beitragen.

Dieses gemeinsame Miteinander kann **Kindern** und **Jugendlichen** die Erfahrung ermöglichen, sich in ihrer religiösen Entwicklung von schulischer **und** pastoraler Seite begleitet zu wissen.

Zielgruppen:

- Pfarrer/Priester ohne festen Einsatz im Religionsunterricht
- Priester der Weltkirche
- Ordenspriester

Weitere Informationen:

Abteilung Schule und Religionsunterricht

Hoher Weg 14
86152 Augsburg

Kooperative Leitung

Markus Moder, OStD i. K.
Dr. Kristina Roth, OStDin i. K.

☎ 0821 3166-5101

✉ schuleru-leitung@bistum-augsburg.de

Personalabteilung Priester

Fronhof 4
86152 Augsburg

Leitung

Domvikar Peter Seidel

☎ 0821/3166-1100

✉ personalabteilung.priester@bistum-augsburg.de

Homepage

www.schuleru-augsburg.de/kontaktstunden

